

V C
4068



h. 2

ste
lich

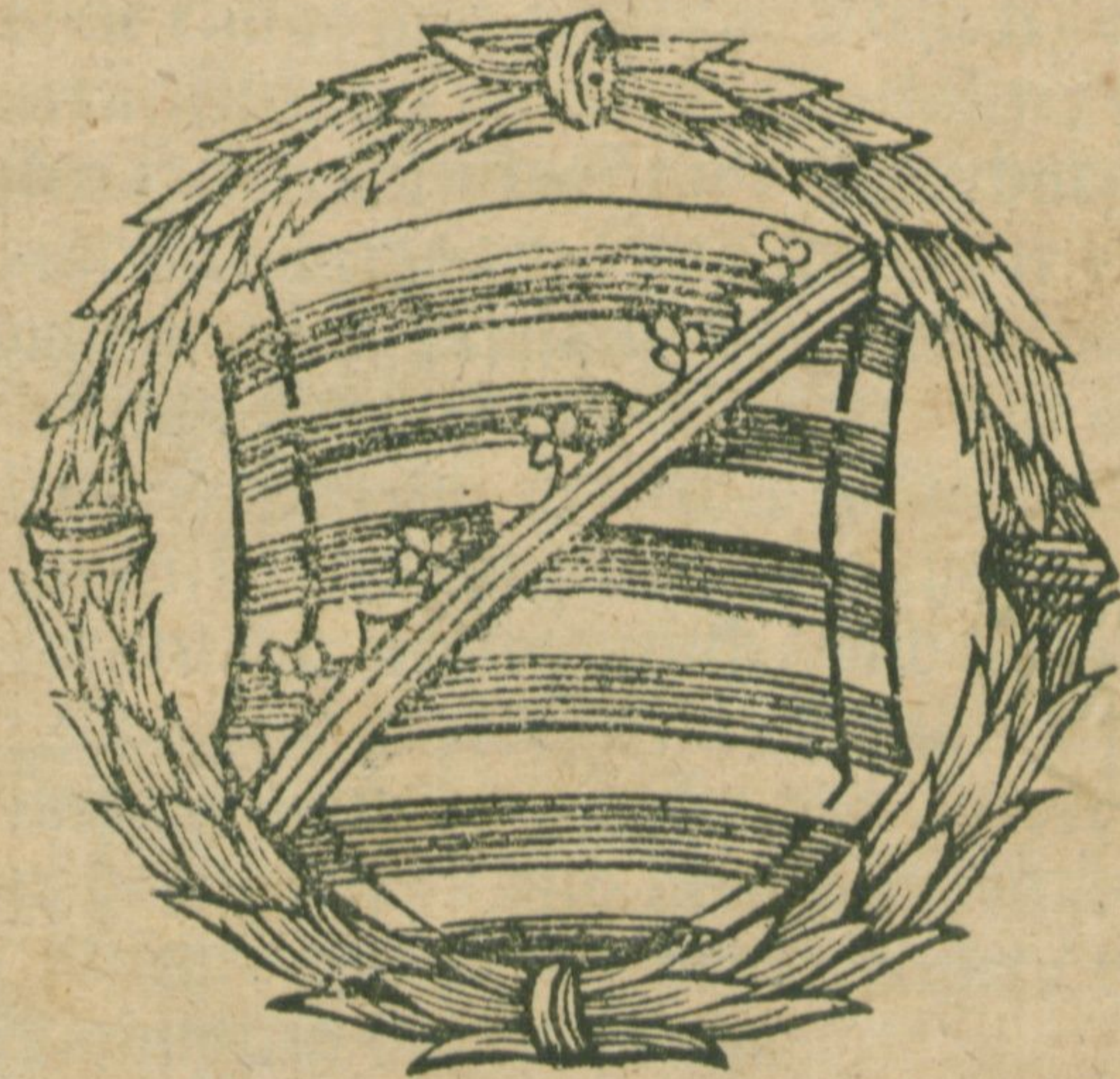


h. 36, 17.

1. 438

V c
4068

Christliche Dancksagung /
So im gantzen Churfür-
stenthumb Sachssen / von Churfürst-
licher Durchlauchtigkeit / wegen der herrlichen
Victori, wider Graff Johann Tilly /
gnedigst angeordnet worden.



Im Jahr /

10

M. DC. XXXI.



M. DC. XXXI





Liebte vnd

Andächtige in dem

Herrn Christo Jesu. Welcher gestalt vnläng-
sten der Keyserliche General / Graff Johann von
Zilli / ohne einige ihm gegebene Ursach / erstlich
der Churfürstlichen Durchl. zu Sachsen / vnser
gnedigsten Herrn Stiffts Stadt Merseburg / mit
Kriegesmacht vberzogen / vnd solche zur vberge-
bung gezwungen / hernach inn vnterschiedliche
Churfürstliche Empter vnd Städte / wie auch in
Ihrer Churf. Durchl. getrewer Lehenleute vnd
Vnterthanen Güter eingefallen / solche plündern /
vnd darinnen gar grausamlich / vnd mehr dann
Barbarisch verfahren lassen / auch endlich für die
Stadt Leipzig gerücket / solche mit Feuer vnd
Schwert beangstiget / vnd derselben durch Auf-
gebung gleicher gestalt sich bemächtiget / das ist
leider Männiglich vnerborgen.

Demnach dann Ihre Churfürstliche Durchl.
durch dergleichen gewaltsames beginnen vnomb-
gänglich vnd eusserst genothdrenget vnd gezwun-
gen worden / Ihrer Lande vnd Leute sich anzuneh-
men / dieselbe aus Landes Väterlicher liebe zuschü-
zen / vnd von gänzlichem verderben zuerretten :

A ij

Dahero

Dahero mit der Königlichē Majestät in Schweden in Gottes Namen sich auffgemacht / obgedachtem General Tilly miteinander vnter Augen gezogen / vnd weil Er zu Breitenfeld / eine meil weges von Leipzig mit seiner Armada in Schlacht-Ordnung haltend angetroffen worden / mit ihme geschlagen / auch nach fürgegangenen harten treffen vnd blutiger Schlacht / neben der Königl. Majestät in Schweden / Ihre Churf. Durchl. den Sieg erhalten / vnd den General aus dem Felde getrieben haben.

Solcher Sieg aber allein von dem Heiligen Gott herrühret / vnd die schuldigkeit erfordert / Seiner Allmacht dafür Lob / Ehr / Preis vnd Danck zusagen. So wolle Ewer Christliche Liebe hiermit trewhertzig erinnert sein / vnserm grossen Gott das gehörige Lob vnd Danckopfer von grund ihrer Herzen zuliefern vnd also auffzuruffen:

Du Allmächtiger /
vñüberwindlichster HERR
vnd Gott / dir sey Preis vnd Danck / daß du
durch deine Gesalbten / die Königlichē Majestät in
Schweden / vnd die Churfürstl. Durchl. zu Sach-
sen / deinem Volck / vnd diesen Landen grosses Heil
bewiesen vnd wolgethan hast / Dann deine gute
wehret Ewiglich.

Gal. 18. v. 51.

D H Erre

O HERRE GOTT Zebaoth / du König der
Heerscharen / du hast gestritten für dein Volck / du
hast uns errettet von den grimmigen Feinden /
Dann deine güte wehret ewiglich.

Judith. 16. v.
4. 7. 14.

Der Feind hat gedrewet / das ganze Land
zuberbrennen vnd zuverwüsten / vnd alle Mann-
schafft zuerwürgen / Kinder vnd Jungfrauen zu-
beängstigen vnd wegzuführen. Du aber HERR
der Allmächtige GOTT hast ihn gestraffet / du hast
ihn in die Flucht geschlagen / du hast ihn vertilget
O HERR durch dein Heer / Denn deine güte
wehret ewiglich.

Du HERR hast dein Volck gerochen /
Dann deine güte wehret ewiglich.

Judith. 16. v.
20.

Nich HERR dir dancken wir von ganzem
Herzen / vnd erzehlen alle deine Wunder / wir
frewen vns vnd sind frölich in dir / vnd loben dei-
nen Namen du Allerhöchster / daß du unsere Fein-
de hinter sich getrieben hast / sie sind gefallen vnd
vmbkommen für dir! HERR / du hast vnser
Recht vnd Sach außgeföhret / vnd dich erwiesen
als einen rechten Richter / Dann deine güte weh-
ret ewiglich.

Psal. 9. v. 2.
3. 4. 5.

Du hast an vns gedacht / O trewer GOTT /
die wir vntergedruckt waren / Dann deine güte
wehret ewiglich.

Psal. 136. v. 23.

Die Wasser giengen allzuhoch vber unsere
Seele / du aber O HERR GOTT / hast vns
nicht gegeben zum Raub in der Feinde Zähne /
Dann deine güte wehret ewiglich.

Unsere

Unsere Seele ist entrunnen / wie ein Vogel
Psal. 124. v. dem Strick des Bogelers / der Strick ist zurissen /
5. 6. 7. vnd wir sind loß / Dann deine gute wehret ewig-
lich.

Wir bitten vnd ruffen aber ferner inniglich /
Psal. 61. v. 6. O grundgütiger Gott / belohne die groß ange-
wandte Treu mit zeitlichen vnd ewigen Segen der
Königl. Majt. in Schweden / vnd vnserm gnedig-
sten Churfürsten vnd Herrn. Hilff Ihnen vnd
Psal. 20. v. 7. ihrem Kriegsheer weiter: Laß deine rechte Hand
ihnen gewaltiglich helfen / verleyhe ihnen beyder-
seits langes Leben / daß ihre Jahr wehren immer
für vnd für: Daß sie immer sitzen bleiben für dir:
Psal. 61. v. 7. 8. Erzeige ihnen gute vnd trewe / die sie behüten.

Lasse sie ferner einen Sieg erhalten nach dem
andern / O barmherziger Gott.

Psal. 7. v. 7. 8. Stehe auff hingegen HERR in deinem
17. Zorn / vnd erhebe dich vber den Grimm vnserer
Feinde. Laß ihre Bosheit ein ende nehmen. Lasse
sie in die Gruben fallen / die sie vns gemacht haben.

Psal. 9. v. 13. Gedencke O HERR vnd frage nach vnserm
Blut. Gib / daß die Gottlosen zur Hölle gefehret
Psal. 9. v. 20. werden / vnd lasse Menschen nicht vber vns vber-
hand kriegen.

Psal. 17. v. 7. Beweise deine wunderliche gute du Heyland
derer / die dir vertrauen / wieder die / so sich wider
8. deine Rechte Hand setzen.

Behüte vns wie einen Flugapffel im Auge /
beschirme vns vnter dem Schatten deiner Flügel.

9. Für den Gottlosen / die vns verstören / für
vnsern

vnsern Feinden/ die vmb vnd nach vnserer Seelen
stehen.

Ach HERR mache dich auff / vberweltige
sie ferner: Errette vnserer Seele / von denen Gott-
losen / mit deinem Schwert.

Gib vnserer Feinde auch hinfüro in die Flucht/
zerstosse sie wie Staub für dem Winde. Reume sie
weg / wie den Koth auff den Gassen/ gedencke doch
O HERR daß / daß der Feind (der Pabst vnd
sein Hauffen) dich den HERRN schmähet /
vnd ein thöricht Volck lästert deinen Namen.

Wolan HERR / so rette du nun deine eigne
Ehre / warumb wiltu vnter deinen vnd vnsern
Feinden sagen lassen / wo ist nun ihr GOTT?

Erhebe dich HERR / vnd stürcke das Anti-
christische Papstthumb / vns aber enthalte dein
Wort / welches ist vnserer Herzens freud vnd won-
ne: Wir sind ja nach deinem Namen genennet /
HERR GOTT Zebaoth / vnd du weißt / daß wir
allein vmb deinet willen verfolget werden: So er-
rette nun vns aus der Hand der Bösen / vnd erlöse
vns aus der Hand der Tyrannen. Ob sie wieder
vns streiten / so lasse sie vns doch nichts anhaben /
Sev vnd bleibe du bey vns / daß du vns helffest /
vnd vns errettest.

Segne aber auch O du GOTT des Friedens /
dein Volck / vnd absonderlich dieses ganze Chur-
fürstenthumb Sachssen mit Frieden. Du hast
deinem Volck zugesaget / O trewer GOTT / daß
du ihm Friede geben wollest / Ach so lasse sich doch
Gerech-

v. 13.

Psal. 18. v. 41.
43.

Psal. 74. v. 18.

Joel. 2. v. 7.

Jer. 15. v. 16.

Jer. 15. v. 20.
21.

Psal. 29. v. 11.
2. Corinth. 13.
v. 11.

Levit. 26. v. 6.

Psal. 85. v. 11.

Jer. 14. v. 13.

Jer. 29. v. 11.

Q277c4068

Zach. 8. v. 6.

Gerechtigkeit vnd Friede einander küssen / gib vns
guten Frieden / vnd habe gedancken des Friedes
vber vns. Schaffe vnd erhalte den Edlen Frieden
in vnsern Thoren.

So wollen wir dir auch dafür Lob / Ehr /
Preis vnd Danck sagen / hier zeitlich vnd dort E-
wiglich / der du lebest vnd regierest ein einiger wa-
rer hochgelobter vnd hochgebenedenter
GOTT / von nun an bis in alle
ewige Ewigkeit / Amen /
A M E N.

Hierauff solle das Dancklied / HERR
GOTT dich loben wir / H E R R G O T T / wir
dancken dir / gesungen / werden.



Bedruckt zu Dresden bey Gimmel
Bergen / Churf. Sächg. Hoffbuch-
druckern / Im Jahr /

M. DC. XXI.

1007

710



18
es
en
E
a

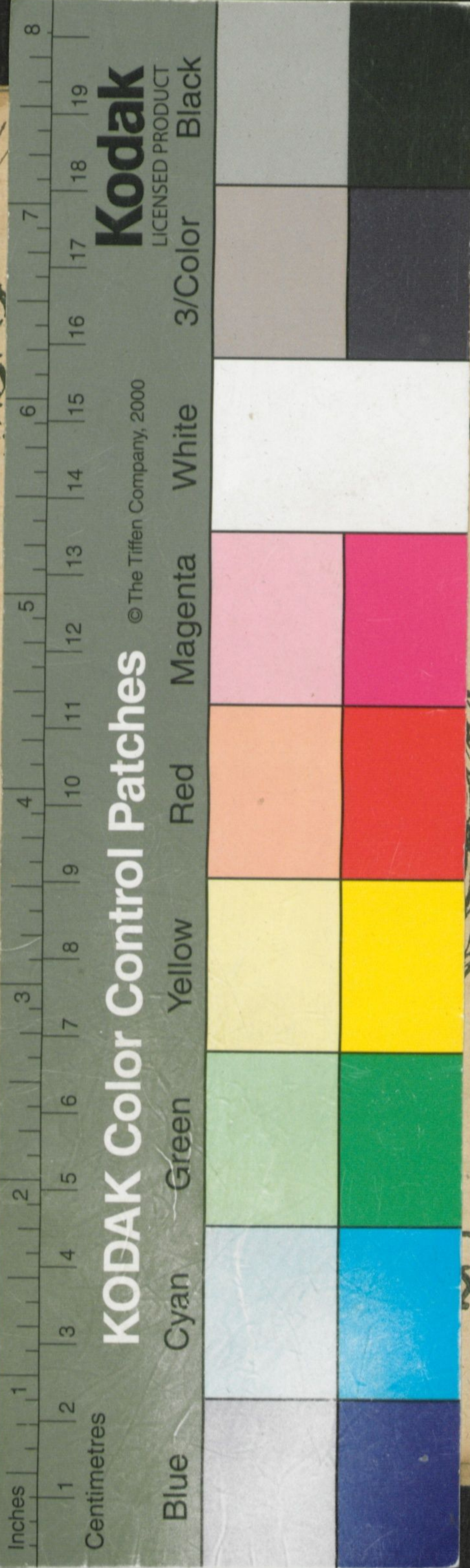
ULB Halle 3
004 806 808






h. 36, 1

stenthy
licher



3/
rfürs
urfürst
herrlichen
ly/

V c
4068



BIBLIOTHEK
SACHSEN-ANHALT
MAGDEBURG

XI.

10

